Jorge Semprún „Die große Reise“



Mit drei Veranstaltungen, die Lesung und Musik miteinander verbinden, erinnern wir zum Gedenktag am 9. November an den Beginn der systematischen Verfolgung der jüdischen Bevölkerung – zunächst in Deutschland, später in ganz Europa.

Jorge Semprún „Die große Reise“

Mit drei Veranstaltungen, die Lesung und Musik miteinander verbinden, erinnern wir rund um den Gedenktag am 9. November an den Beginn der systematischen Verfolgung der jüdischen Bevölkerung – zunächst in Deutschland, später in ganz Europa.

8. November

Sonntag, 8. November 2026, 17.00 Uhr
Moers, Altes Landratsamt am Kastellplatz
In Zusammenarbeit mit dem Grafschafter Museum im Moerser Schloss.
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

9. November

Montag, 9. November 2026, 9.30 Uhr
Moers, Aula des Gymnasiums in den Filder Benden

Im Anschluss um **11.00 Uhr gemeinsames Gedenken am Mahnmal auf dem Hanns-Dieter-Hüsch-Platz**.

Montag, 9. November 2026, 20.00 Uhr
Neukirchen-Vluyn, Dorfkirche der Ev. Kirchengemeinde Neukirchen
Gedenkandacht mit musikalischer Lesung.

Hinweis zur Anfahrt zur Dorfkirche: Aufgrund einer Baustelle ist die Zufahrt eingeschränkt. Aus Richtung Moers im Kreisverkehr rechts auf den Neukirchener Ring abbiegen, anschließend die erste Straße links in die Hochstraße. Von dort erreichen Sie die Parkplätze an der Dorfkirche.

Der 9. November gilt als „Schicksalstag“ der deutschen Geschichte: 1918 wurde die Weimarer Republik ausgerufen, Deutschlands erster Versuch einer Demokratie. 1938 markierte die Reichspogromnacht den Beginn der systematischen Verfolgung und Vernichtung jüdischer Mitmenschen durch die Nationalsozialisten. 1989 fiel die Berliner Mauer – verbunden mit der Hoffnung auf Frieden und ein Ende des Kalten Krieges. Eine Hoffnung, die mit dem russischen Überfall auf die Ukraine 2022 jäh erschüttert wurde.

Konrad Göke liest aus Jorge Semprúns autobiografischem Roman „Die große Reise“ (Le Grand Voyage), begleitet von Marko Kassl am Akkordeon. Drei Chansons ergänzen die Lesung: Georges Moustakis „Le Métèque“, Boris Vians „Le Déserteur“ und Jacques Brels „Ne me quitte pas“ – Lieder über Fremdsein, Krieg, Abschied und Verlust.

In „Die große Reise“ verarbeitet Jorge Semprún seine Deportation in das Konzentrationslager Buchenwald. Der 1963 erschienene Roman schildert die fünftägige Fahrt von 119 französischen Widerstandskämpfern in einem überfüllten Güterwaggon im Jahr 1944. Enge, Hunger, Durst und die Ungewissheit über das Kommende prägen die Reise. Erst 16 Jahre nach der Befreiung Buchenwalds begann Semprún, seine Erlebnisse niederzuschreiben.

Dank der Unterstützung der Sparkasse am Niederrhein konnten bei den Lee Miller Archives in London die Rechte an einer eindringlichen Fotografie Lee Millers erworben werden. Sie zeigt einen Toten in einem Deportationszug, den US-Soldaten bei der Befreiung Dachaus entdeckten. Das Bild darf bei den Lesungen sowie für Ankündigungen und begleitende Informationen verwendet werden.

Lee Miller, zunächst als Model bekannt, dokumentierte später als Kriegsfotografin und VOGUE-Korrespondentin das Leid des Zweiten Weltkriegs. Zu ihren bekanntesten Aufnahmen gehört das Foto von ihr in Hitlers Badewanne in dessen Münchner Wohnung – ein ikonisches Zeugnis des Kriegsendes.

Mit freundlicher Unterstützung der

Sparkasse am Niederrhein

klxm.de